Presseinformation

23. April 2003

„Länger arbeiten – Früher vorsorgen“

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im RIZ Krems

Zum Thema „Länger arbeiten – Früher vorsorgen“ veranstaltet die NÖ Landesakademie am Dienstag, 29. April, um 18 Uhr eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Regionalen Innovationszentrum (RIZ) Krems. Über Pensionsreform, private Altersvorsorge, die Chancen älterer Menschen am Arbeitsmarkt und Wege aus der Pensionskrise diskutieren Prof. Dr. Bernd Marin, Dr. Klaus Woltron, Mag. Gabriele Schmid, Eugen Krammer, Elisabeth Stadler und Dr. Ewald Walterskirchen. Mit dieser Diskussionsveranstaltung möchte die NÖ Landesakademie die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die ständig steigende Lebenserwartung und die damit verbundenen Konsequenzen lenken.

2020 wird jeder vierte Österreicher über 60 Jahre alt sein, 2050 sogar jeder dritte. Spätestens dann, wenn nur mehr ein Drittel der Bevölkerung im Erwerbsleben steht, droht das bisherige Pensionssystem nicht mehr finanzierbar zu sein. In der Schweiz sind derzeit rund 71 Prozent der 55- bis 64-jährigen Menschen erwerbstätig, in Deutschland 39 Prozent und in Österreich nur 30 Prozent. Frauen, die um 1870 im Schnitt 36 Jahre alt wurden, werden heute 80, und Männer, die damals 33 Lebensjahre erwarten konnten, dürfen heute mit 73 rechnen. Die Lebenserwartung hat sich damit in den letzten hundert Jahren mehr als verdoppelt. Die Prognose geht auch in Zukunft von einer kontinuierlich, langsam steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung aus. Der enorme Zugewinn an Lebensjahren innerhalb weniger Generationen führt zu Spannungen in der Gesellschaft. Alterssicherung ist daher schon heute die zentrale Herausforderung der Politik.

Nähere Informationen: NÖ Landesakademie, Edith Mair, Telefon 02742/294-17403.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at